



## Tagesordnungspunkte

**Top 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung** des BEAs durch Julia Mönnicke um 19:30 Uhr und kurze Vorstellungsrunde.

### Top 2: Lesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Mehrere Arbeitsaufträge für die Elternvertreter:

- Unterstützung für die „Initiative für Gute Inklusion“  
Dazu wurde im Plenum diskutiert, ob es Vorbehalte gibt, die Initiative zu unterstützen. Die einhellige Meinung war, dass es zwar keine Vorbehalte gibt, die Unterstützung jedoch rein formell (d.h. passiv) sein sollte. Für eine aktive Unterstützung konnte keine klare Meinung erarbeitet werden. Imme Kreyser wird dies in die kommende LEA-Sitzung am 23.3.17 tragen.
- Rückmeldung zur Aluminium-Verwendung der Caterer der Einrichtungen  
Es gab eine Rückmeldungen per Email, weitere im Plenum. Die einzeln Abgepackten Portionen sind häufig aus Aluminium, dies betrifft vor allem Allergiker-/Vegetariernahlzeiten. Das Thema soll ebenfalls im LEA eingebracht werden, dort gibt es auch eine Ernährungs AG.

### Top 3: Bericht des Vorstands

- Es müsste ein neuer LEA-Vertreter gewählt werden. Dies kann jedoch nur erfolgen, wenn in der Einladung dies explizit in der Tagesordnung vermerkt ist. Da dies nicht der Fall war, kann heute nicht gewählt werden.
- Fachmesse „Hamburg Bio“ besucht, über eine Einladung des LEAs. Hamburg ist nun „Bio-Stadt“, dies bedeutet, dass Bio-Unternehmen unterstützt werden. Es entspricht einer freiwilligen Selbstverpflichtung.
- Vorschlag von Angelika Block: der Vorstand sollte bei der Leitung des Jugendsamts Wandsbek, Frau Mier, nach dem aktuellen Stand der Kitagutscheine, sowie der Platznachweisverfahren anfragen. Dies wären gute Informationen.

### Top 4: Rückmeldung aus den Gremien

- LEA: Themen: „open-space“-Verfahren zum Thema Elternmitwirkung in Kitas. Ergebnisse sind im Protokoll nachzulesen, z.B. zu Kommunikationskonzepten.  
Viele Gäste waren anwesend, die LEA Delegierten werden gebeten, sich zu entschuldigen, wenn sie nicht können, und ihre Vertreter rechtzeitig zu informieren.

- KER 52: Referent Andre Thielk von der BSB (Referat Ganzttag) hielt einen Vortrag zur Situation im Ganzttag an Schulen. Laut der Behörde sollen die Schulen ab Schuljahr 2017/2018 eine bessere personelle Ausstattung bekommen. Dies sei mit ein Verdienst der Initiative „Guter Ganzttag“. Deren Verhandlungsergebnisse können gelesen werden unter:  
[www.guter-ganzttag.de](http://www.guter-ganzttag.de)
- Nächste lokale Bildungskonferenz in Wellingbüttel am 4.4.2017

#### Top 5: Themasuche

- Themensuche/ -bestimmung nach der Methode „Lean coffee“
- Anmerkung einer Teilnehmerin: die Themen Kita und Schule sollten getrennt voneinander besprochen werden, die Veranstaltung würde sonst sehr lange dauern und man bekäme viele Informationen, die einen gar nicht betreffen.
- Als Thema wurde bestimmt: **Qualität des Essens in den Einrichtungen:**
  - Die Richtlinien der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.) gelten für alle Einrichtungen, die Ausgestaltung liegt beim Caterer/ Koch (Eigenproduktion)
  - Problematisch seien u.a. die Gruppendynamiken (einer sagt „Igitt“, alle anderen auch), sowie die nicht kindgerechten Menues.
  - Lösungsvorschläge: bei Gruppendynamik die Erzieher ins Boot holen; eine Wunschbox aufstellen, Feedbacksysteme erarbeiten, Nörgler zum Kochen holen (wo möglich); Ernährungsgruppe der Kinder bilden, die sich intensiv mit den DGE Richtlinien auseinandersetzen (an Schulen), Caterer ansprechen, die Menues zumindest kindgerechter zu benennen (z.B. es gibt „Nudeln und Soße, Salatbuffet“, anstelle „Lachsstücke in Rahmsauce mit Vollkornspaghetti und Blattsalaten“)
- Zweites Thema: **Datenschutz in den Einrichtungen:**
  - Frage: Welche Daten, wie z.B. Adressen und Telefonnummern von Eltern anderer Kinder dürfen von der Kita-Leitung/ Schulleitung herausgegeben werden?
  - Antwort: es dürfen prinzipiell nur Daten herausgegeben werden, wenn diese von den Eltern zu dem Zweck der Weitergabe freigegeben werden. Es können also Klassen- bzw. Gruppenlisten erstellt werden, in denen die Eltern eintragen, welche Daten sie herausgeben möchten (z.B. nur Emailadresse, Adresse, Telefonnummer oder mehrere dieser Daten). **Es müssen keine Daten gegeben werden.** Wenn Kinder sich verabreden wollen und die Nummer nicht bekannt ist, muss man bei Abholung an das entsprechende Elternteil herantreten (bzw. in der Schule von Kind zu Kind fragen).  
  
In einigen Verträgen ist wohl die Verpflichtung zur Datenfreigabe, da bitte ins Kleingedruckte schauen.

- **Weitere offene Themen** mit großem Interesse, sollen in einer der folgenden Sitzungen besprochen werden, sofern Zeit nach Besprechung der aktuellen Themen verbleibt. Zu sehr kontroversen Themen ist für die Zukunft auch ein eigener Themenabend denkbar.

Themen auf der Liste:

- Spendensammlung: wie kommen wir an finanzielle Unterstützung
- Streitigkeiten: Eltern-Eltern/ Eltern-fremdes Kind/ Kind-Kind
- und weitere...

#### Top 5: Termine

- Nächster BEA Termin am 04.05.2017, 19:30 Uhr. Ort: voraussichtlich Kita Bekassinenau.

Schließung der Sitzung 22 Uhr

Gez. Imme Kreyser für den BEA Vorstand